

Rosßdorf, 18.11.16

Belebte Nachfrage aus Russland für EnviroChemie Wassertechnik

EnviroChemie verzeichnet 2016 wieder eine lebhafte Nachfrage aus Russland für industrielle Wasser- und Abwasserbehandlungsanlagen.

Traditionell stammt bei dem hessischen Unternehmen ein großer Anteil des Geschäftes aus Russland. Seit fast 15 Jahren unterstützt ein russisches Tochterunternehmen in Ekaterinburg das Projektgeschäft.

„Im Gegensatz zu den Jahren 2014 und 2015 mit einem rückläufigen Russlandgeschäft konnten wir im Jahr 2016 wieder zunehmend Anlagenaufträge verbuchen“, berichtet Dr. Volker Oles, Geschäftsführer Anlagenbau bei EnviroChemie. Die Aufträge für Abwasserbehandlungsanlagen stammen hauptsächlich aus der Lebensmittelindustrie. Von internationalen Markenartikelherstellern, nationalen Herstellern und Lebensmittelhändlern.

Die Industriekunden setzen auf Anlagentechnik „Made in Germany“. Vor Ort stehen lokale EnviroChemie-Ansprechpartner bereit.

Die Biomar-Technologie zur biologischen Abwasserbehandlung ist für den russischen Markt genehmigungsfähig und zertifiziert. Ein wichtiger Aspekt für russische Kunden. Außerdem werden Planungen lokal von der russischen EnviroChemie-Niederlassung ausgeführt. Das Angebot wird schließlich mit einem deutlich erweiterten Service-Angebot abgerundet.



Bild: In einer mehrstufigen, biologischen Anlage in modularer Ausführung werden Molkereiabwässer behandelt.

Kontakt:

EnviroChemie GmbH, Jutta Quaiser, Leitung Presse & Öffentlichkeit,
In den Leppsteinswiesen 9, 64380 Rosßdorf, ☎ 06154 6998 72,
jutta.quaiser@envirochemie.com, www.envirochemie.com